

von Myrtha Meuli (SP)
und Beatrice Reimann (SP)

Postulat

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie Geschäfte mit ethnospezifischen Angeboten insbesondere im Zürcher Langstrassenquartier vermehrt im Anbieten von Lehrstellen und Ausbildungsplätzen für die berufliche Grundbildung gefördert werden können.

Begründung:

Im Zürcher Langstrassenquartier – wie auch in weiteren Stadtquartieren – gibt es viele und interessante Geschäfte mit multikulturellem Hintergrund. Viele bestehen seit langem, andere sind im Laufe des letzten Jahres neu eröffnet worden. Die Vielfalt ist gross. Vertreten sind Branchen wie Detailhandel, Gastronomie, Coiffeursalons, Handwerksbetriebe, Reisebüros usw. Unter dem Titel „Ethnic Business“ geben sie sich eine spezielle Note.

Lehrstellen und Ausbildungsplätze für die berufliche Grundbildung sind gerade in diesen Betrieben sehr gefragt. Leider werden sie nicht oder viel zu wenig angeboten. Die Geschäftsinhaber/innen vermarkten ihre kultur-spezifischen Produkte und Dienstleistungen gekonnt und gewinnbringend. Aus ihren Herkunftsländern kennen sie weder die duale Berufsbildung noch die Anforderungen an Lehrstellen. Oft entsprechen Ihre Diplome, die Berufserfahrungen und die Sprachkenntnisse nicht ausreichend den Anforderungen von Betriebs- und Ausbilder/innen. Im Einrichten von Ausbildungsplätzen und im Begleiten der Auszubildenden sind sie auf Unterstützung angewiesen.

H. Meuli

